

Datum: 14. November 2014

Viele Hochzeiten und ein paar Übernachtungen

Andrea Weber

30 Zimmer sind fertig, 5000 Gäste haben gefeiert und die ersten Betten eingeweiht: Der Betrieb im Eifeler Hof in Kyllburg ist angelaufen. Pächter Christian Becker ist zufrieden. Gleichzeitig wird allerdings noch kräftig gebaut: 1,2 Millionen Euro hat Inhaber Philipp Thomas bislang in das Gebäude gesteckt.

Kyllburg. Von der hohen, rot-weißen Stuckdecke hängt ein Kronleuchter aus Glas, Elektrokerzen tauchen die mit rotem Samt bezogenen Stühle, Sofas und Sessel in warmes Licht. In einer Ecke steht ein Piano, an den Wänden hängen antike Spiegel, mal in Fensterform, mal mit Goldrahmen. Christian Becker, der neue Pächter des Eifeler Hofes, läuft von einem Spiegel zum nächsten. "Ich muss einmal hier rundleben. Die Beleuchtung ist noch von früher, das heißt, unter jeder Lampe ist ein Schalter", sagt er und lacht.

Der Rote Salon sei sehr beliebt: 60 bis 70 Veranstaltungen hat Becker bislang ausgerichtet, darunter sieben Hochzeiten und mehr als ein Dutzend Geburtstage. Auch für den Fuchsbau, einen Gewölbekeller aus Sandstein, hat er schon eine Reihe von Anfragen, zurzeit vor allem für Weihnachtsfeiern. "Mit 40 bis 50 Leuten kann man hier unten schon \ne schöne Party machen", kommentiert er. Mit den Veranstaltungen ist Becker sehr zufrieden. "Die Großbaustelle im nächsten Jahr wird sein, die Betten an den Mann zu bringen", sagt er.

Baustelle - ein gutes Stichwort. Denn, obwohl der Betrieb offiziell seit April 2014 läuft, gibt es noch viel zu tun. Über 150 Rohrbrüche und Lecks mussten repariert werden, Brandschutzbestimmungen machten Christian Becker und Inhaber Philipp Thomas das Leben schwer (der TV berichtete): So mussten zum Beispiel die Lichtkuppeln im ehemaligen Restaurant geschlossen werden, damit ein eventuelles Feuer nicht die Gäste gefährden könnte.

Gäste treiben Schabernack

1,2 Millionen Euro hat Philipp Thomas nach Angaben des Architekten bislang in das 4000 Quadratmeter große Gebäude investiert. Und das werde nicht alles gewesen sein, fürchtet Becker. Überall in den Gängen laufen Handwerker herum. Immer wieder kommt jemand auf ihn zu und fragt, was bis wann fertig sein soll. Im Hochzeitszimmer arbeiten zwei Elektriker an den Lampen. "Bei der letzten Hochzeit haben sich Gäste einen Schabernack erlaubt und dem Brautpaar alle Lampen rausgedreht. Da haben wir nachts noch den Elektriker gerufen", erzählt Becker. Einer der Handwerker lacht: "Da hab ich schon Ärger bekommen, dass nix funktioniert." Bei solchen Veranstaltungen seien die Zimmer ausgebucht, sagt Becker. Oft hätten sie dann sogar zu wenige Schlafplätze.

Ansonsten, räumt Becker ein, kämen noch nicht so viele Übernachtungsgäste. Wie viele jetzt da seien? "Heute? Einer." Er grinst. Zurzeit sei das noch schwierig wegen der Bauarbeiten. Eigentlich sei ja schon alles fertig, aber es sei immer Dreck da. "Vor Veranstaltungen müssen wir hier immer von A bis Z durchputzen. Der Gast akzeptiert keinen Dreck", erklärt Becker, "das hat uns dieses Jahr schon viel Kraft gekostet".

Bislang hat er die Zimmer deshalb etwas günstiger angeboten. Seit dem 1. Oktober ist der Eifeler Hof auch in Internetportalen wie HRS und Booking zu finden. So hofft der Hotelier, neue Gäste zu werben, auch wenn er die Portale wegen der Provision, die sie erhalten, als zweischneidiges Schwert bezeichnet. "Aber", sagt er, "kaum hatten wir das Hotel bei Booking drin, hatten wir die erste Buchung."

Das Ende der Bauarbeiten ist in Sicht - zumindest im Hotelbereich. Der Boden im Roten Salon müsste noch mal abgeschliffen werden. Außerdem fehlt noch eine Feuertreppe von der zweiten und dritten Etage nach unten. Christian Becker ist aber zuversichtlich, dass die Arbeiten bald abgeschlossen sind: "Ich denke, ab nächstem Jahr sind wir so weit. Zufriedene Kunden haben wir ja jetzt schon."

Extra

Einige Bereiche des Eifeler Hofes sind noch nicht in Betrieb. An **Ideen für die noch ungenutzten Gebäude fehlt es aber nicht**. Im Keller gibt es ein Schwimmbad, das auf seine Funktionsfähigkeit getestet werden müsste. Becker: "Natürlich fände ich es schön, wenn ich das meinen Gästen anbieten könnte, aber es gibt noch so viele Baustellen im Haus, da ist das erstmal nicht vorrangig." Außerdem sucht der Inhaber einen Fitnesstrainer, der einen leer stehenden Raum für Kurse nutzt. Die Pavillons gegenüber dem Hotel stehen noch leer. Bis in die 90er waren dort eine Eisdiele und ein Blumenladen. Das wäre auch aktuell eine Möglichkeit, findet Becker. Gekocht wird derzeit noch im Ferienzentrums Stiftsberg, das auch von Christian Becker betrieben wird. An den Roten Salon ist nur eine kleine Vorbereitungsküche angeschlossen. Die richtige Küche ist im Untergeschoss. Hierfür will Becker auf Dauer noch eine Lösung finden. aweb

Extra

Das Gebäude des Eifeler Hofes umfasst **4000 Quadratmeter**. Knapp 300 Quadratmeter werden von der Physiotherapie-Praxis Peifer-Weiß genutzt, knapp **600 Quadratmeter** von einer Seniorenwohngemeinschaft. Das **Hotel Eifeler Hof hat mehrere Veranstaltungsräume**: Die Gewölbekneipe "Fuchsbau" für bis zu 80 Personen, die Kutscher- und Jägerstube für bis zu 50 Personen und der Rote Salon mit dem angrenzenden Restaurant Royal für bis zu 200 Personen. Derzeit stehen 30 Zimmer mit 60 Betten zur Verfügung. aweb